Öffentliche Publikation der Gemeinde Waldstatt

2022-5
Oktober

# De Waldstätter

Energiekrise

## So wappnet sich Waldstatt

Die Sorgen vor einem drohenden Stromausfall im Winter beunruhigt nicht nur in Waldstatt die ganze Bevölkerung. Ein teilweiser Stromausfall im ganzen Kanton sei durchaus realistisch, hört man.

Seite 2

## Photovoltaik

Mit gutem Beispiel geht die Gemeinde Waldstatt voran und setzt mit der Anlage, auf dem Dach des MZG, ein Zeichen für die erneuerbare Energie.

Seite 4

## Voranschlag 2023

Müsste heute eine Prognose für den Jahresabschluss 2022 gemacht werden, muss der Gemeinderat davon ausgehen, dass seine Erwartungen an den Steuerertrag nicht erreicht werden können.

Seite 13

JUBILÄUM AKTUELLES GEMEINDE SCHULE KIRCHEN VEREINE

# Waldstatt bald ohne Strom?

## So wappnet sich das Dorf für die Zukunft

**Die Sorgen vor einem drohenden Stromausfall im Winter treibt nicht nur in Waldstatt die ganze Bevölkerung um. Während der Kanton Appenzell Ausserrhoden bereits einen kantonalen Energiekrisenstab gegründet hat, fordert nun die Kommission der Ostschweizer Regierungsräte (ORK) einen nationalen Krisenstab. Man wolle aus den Fehlern der Coronakrise lernen, lässt sich Hansueli Reutegger, Präsident der Kommission, zitieren. Die ORK geht zurzeit davon aus, dass ein teilweise zu befürchtender kantonsweiter Stromausfall durchaus realistisch ist. Eine besondere Herausforderung sehen sie in einem solchen Fall, vor allem auch in der Aufrechterhaltung der kantonalen Staatsbetriebe, wie beispielsweise der Polizeidisposition.**

*von Anna Jäger und Beat Müller*

Eine Analyse des Bundes von 2020 zeigte aber auch, dass gerade die Landwirtschaft von einem temporären Stromausfall stark betroffen wäre. Käme es zu einem mehrstündigen Stromausfall, würden nicht nur Kühlketten unterbrochen und damit die Ernährungssicherheit gefährdet, auch die Tiere wären von einem solchen Vorfall stark betroffen. Sei es durch eine unterbrochene Stalllüftung oder wenn aufgrund des Stromausfalls Melkroboter nicht mehr betrieben werden könnten. Gerade auch darum suchen aktuell viele Landwirte in der Region die Beratung von Expertinnen und Experten. Martin Städler, von Elektro Bösch, berät in letzter Zeit verstärkt auch Landwirte bezüglich Notstromgeneratoren. Käme es zum Äussersten, könnte so zum Beispiel durch den Notbetrieb von Melkrobotern grosses Tierleid vermieden werden.

**Doch nicht nur Landwirte** suchen Beratung bei Elektro Bösch. Gerade bei vielen Privatkunden ist Energieautarkie das Thema der Stunde. Viele suchen Alternativen, um ihren Strom selbstständig zu produzieren, zum Beispiel mit Photovoltaikanlagen. Dabei steht aktuell weniger die Nachhaltigkeit dieser Technologien im Fokus, sondern vermehrt die Unabhängigkeit von den aktuellen Turbulenzen im Energiemarkt. Diese wirken sich nämlich auch vermehrt auf die Preise aus. So erwartet die eidgenössische Energiekommission für 2023 eine Preissteigerung von 31.8% bei den Energiepreisen in Waldstatt. Damit kommt die Gemeinde aber noch um einiges besser weg als andere Ostschweizer Gemeinden, wie zum Beispiel die St.Galler Gemeinde Gaiserwald, wo eine Preissteigerung von 128% erwartet wird.

**Auch energieintensive Energiebetriebe**, wie die Wagner AG und Lignatur, berät Elektro Bösch aktuell. Dort geht es vor allem um Themen wie das Lastmanagment. Es geht dabei darum, dass die verfügbare Energie möglichst effizient auf die verschiedenen Verbraucher verteilt wird. Gerade in einem Grossunternehmen eine alles andere als triviale Aufgabe. Die Industriebetriebe der Region gehen dieses Thema proaktiv an und bereiten sich auf alle möglichen Situationen vor, wie auch der Verband der Industrie AR bestätigt. Auch

Kleinbetriebe wie die Bäckerei Gerig bereiten sich auf einen allfälligen Stromversorgungsengpass vor. Bereits jetzt achtet die Bäckerei darauf, nicht mehr nach 7 Uhr morgens, den Ofen hochheizen zu müssen. Das spart einerseits Strom und andererseits auch Kosten. Auch das Angebot «Biberbacken für Gruppen» musste eingestellt werden, da es sich nicht mehr lohne, für einzelne Biber den Ofen am Nachmittag noch einmal in Betrieb zu nehmen, erklärt Inhaber Daniel Gerig.

**Besonders von der Situation** betroffen sind natürlich auch die Energiekonzerne. In den vergangenen Wochen machten einige Grossbetriebe bereits Schlagzeilen mit Miliardenkrediten, die sie vom Bund fordern mussten. Aktuell noch besser geht es da der Säntis Energie AG. Sie hat bereits entsprechende Vorbereitungen getroffen und 20 Prozent Gas mehr eingekauft als sonst. Zudem lieferten sie den Zweistoffkunden bereits zusätzliches Heizöl, so dass diese im Falle einer Gasknappheit auf Alternativen zurückgreifen könnten. Mark Zysset, Geschäftsführer Säntis Energie AG, mahnt aber auch, sich nicht von der aktuellen Panikmacherei der Medien anstecken zu lassen. Er erlebe die Diskussionen mit Privaten, wie auch Geschäftskunden als sehr sachlich und produktiv: «Die Industrie- und Gewerbekunden thematisieren mögliche Szenarien von Energiemangellagen und prüfen verschiedenste Massnahmen, um weniger Energie zu brauchen, resp. auch, wie man im Notfall reagieren würde. Gerade weil die Preise derzeit extrem hoch sind, bekommt Energieeffizienz einen höheren Stellenwert. Viele Industriekunden aus dem Kanton haben sich in einer Arbeitsgruppe zusammengeschlossen und tauschen sich aus.»

**Die Suche nach** alternativen Energiequellen beschäftigt im Moment viele, wie auch Dominik Jud, Präsident der Vereinigung der Ofenbauer und Geschäftsführer der Jud Ofenbau AG in Herisau, gegenüber dem SRF-Regionaljournal bestätigt: «Wir sind mit einigen wenigen Lücken ausgebucht bis Mitte Januar.» Viele Kundinnen und Kunden planen im Notfall mit Brennholz zu heizen und zu kochen, erklärt Jud weiter. Es gibt aber auch einige noch einfacher umsetzbare Massnahmen wie Städler von Elektro Bösch erklärt: «Idealerweise vermeidet man den Stromverbrauch in Spitzenzeiten, sonst kann das auch schnell ins Geld gehen.» Auch Zysset von der Säntis Energie AG weiss, wo sich am meisten einsparen lässt: «Am meisten macht einerseits die Raumheizung und das Brauchwarmwasser, aber auch das Autofahren aus. Ich empfehle, auch mal zu Fuss zur Bäckerei zu gehen.»

**Die Gemeinde Waldstatt hat** in vergangener Zeit ebenfalls in den Ausbau von erneuerbaren Energien investiert. Dies aber nicht unbedingt im Zeichen der Energiekrise 2022, sondern bereits lange vorher. Aktuell wird auf dem MZG eine Solarenergieanlage installiert (mehr dazu auf der nächsten Seite). Weitere solche Anlagen sind auf dem Oberstufenschulhaus und eventuell sogar auf dem Kirchendach geplant. Auch bei der ARA Waldstatt laufen Abklärungen für eine solche Investition. Die Gemeinde erhofft sich damit nicht nur eine nachhaltigere Energiebilanz, sondern auch mehr Autarkie und Versorgungssicherheit.

## Gemeinsam Energie sparen

Um mögliche Folgen einer Mangellage bei der Energieversorgung im Kanton zu minimieren, haben der kantonale Führungsstab und die zwanzig Gemeindeführungsstäbe sich auf einfach umsetzbare Massnahmen verständigt, welche in Verwaltungsgebäuden ergriffen werden. Kanton und Gemeinden hoffen damit auf eine positive Signalwirkung zum Energiesparen bei Unternehmen und Privaten.

- **Die Raumtemperatur** in den öffentlichen Verwaltungsgebäuden wird auf höchstens 19 bis 20 Grad eingestellt.
- **Eine Reduktion der Leuchtmittel** in den Korridoren und Büros wird geprüft und ein Austausch der Beleuchtungen durch LED – falls sinnvoll – vorgenommen.
- **Die Nutzung von Aufzügen** wird eingeschränkt; sie sollen z.B. nur noch für Materialtransporte, durch den Reinigungsdienst oder Personen mit Einschränkungen genutzt werden.
- **Der Standby-Betrieb** von Rechnern, Bildschirmen und Druckern soll vermieden und Bildschirme in öffentlichen Räumen abgeschaltet werden.
- **Klimaanlagen** sollen wenn möglich nur noch für systemrelevante technische Infrastrukturen betrieben werden.

## z'Wort cho loh

### Energiesparen ist angesagt

***Der Bundesrat hat*** *uns alle zum Energiesparen aufgefordert. Im Rahmen der Energiestrategie 2050, arbeiten unsere heimischen Betriebe seit mehreren Jahren auf freiwilliger Basis, aktiv an Massnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs und zur Steigerung der Energieeffizienz. Dies haben nicht zuletzt die jüngsten Zahlen der Energie-Agentur der Wirtschaft gezeigt. Gemäss diesen, haben die rund 46 teilnehmenden Betriebe in unserem Kanton, darunter auch namhafte Waldstätter Firmen wie z.B. die Arcolor AG oder die Blumer Techno Fenster AG, allein im Jahr 2021 rund 21 Mio. kWh eingespart. Das entspricht einer Einsparung von etwa 4000 vierköpfigen Haushalten bzw. rund 16'000 Personen, also einer Gemeinde in der Grössenordnung von Herisau.*

***Wenn das keine Steilvorlage*** *in Sachen Energiesparen und Eigenverantwortung ist! Nun sind wir alle auch in unseren Privathaushalten aufgefordert, Energiesparmassnahmen zu ergreifen. Handeln wir doch gemeinsam, solidarisch und eigenverantwortlich!*

***Nur so können wir*** *staatlich verordnete Verbrauchseinschränkungen oder gar Netzabschaltungen vermeiden.*

Urs Alder
Präsident Industrie AR

Das Team der Altherr Urnäsch AG aus Janick Stricker, Andrin Boltera (stehend) und Ramon Kropf in Orange) zusammen mit und Mario Müller von M. Meier Bedachungen AG montiert die Photovoltaikanlage auf dem Dach des MZG.

Unterkonstruktion der Indach-PV-Anlage

### Photovoltaikanlage für das MZG

# Mit gutem Beispiel voran

**Mit gutem Beispiel geht die Gemeinde Waldstatt voran und setzt im Dorf ein Zeichen für die erneuerbare Energie.**

*Interview: Beat Müller, Mitarbeit: Tamara Jäger*

Viele Jahre war das MZG wortwörtlich nicht dicht: Wasser tropfte durch das Dach der Mehrzweckanlage und musste an gewissen Stellen mit Eimern aufgefangen werden. Nun erhält das MZG ein neues Dach mit Zukunftsgedanken, eine Photovoltaikanlage wird verbaut. Gemeinderat Markus Bösch, Leiter Kommission Infrastruktur und Hans-Jürg Nufer, Leiter Technische Betriebe beatworten Fragen dazu.

**«De Waldstätter»: Wieso hat man diesen Umbau vorgenommen?**
Hans-Jürg Nufer: Das Unterdach des Gebäudes war nicht mehr gut. Es gab Stellen, an denen Schmelzwasser durchdrang.
Markus Bösch: Bei der letzten Sanierung gab es Probleme, da gewisse Anschlüsse im Unterdach nicht mehr möglich waren. Da Photovoltaikanlagen die Zukunft sind, haben wir früh auch diese Lösung geprüft und schlussendlich auf diese Investition gesetzt, um auch Kosten zu sparen. Wir haben so die besten Möglichkeiten ausgeschöpft; kostendeckend und zukunftsorientiert.

**Welche Vorteile neben der Energiegewinnung hat das neue Dach?**
Markus Bösch: Das jetzige Dach passt architektonisch besser zum ganzen Gebäude und es wirkt edler mit den verwendeten Baumaterialien. Ebenfalls wurden für Unterhaltsarbeiten Anschlagpunkte zur Absicherung angebracht, somit wird auch die Sicherheit auf dem Dach gewährleistet.

**Wohin fliesst der Strom der Photovoltaikanlage?**
Hans-Jürg Nufer: Der gewonnene Strom wird mehrheitlich für das MZG verwendet. Der Reststrom wird für den Eigenbedarf der Gemeindeinfrastrukturen verwendet. Weiter wird geprüft, ob man mit Batterien den Reststrom speichern kann.

**Wie lange habt ihr an diesem Projekt gearbeitet?**
Markus Bösch: Die Photovaltaikanlage wurde bereits im letzten Jahr diskutiert. Wir hatten damals schon einen Weitblick für diese Art von Energiebesorgung. Die Bauzeit betrug rund zwei Monate.

**Wer war am Bau beteiligt?**
Markus Bösch: Das Projekt wurde umgesetzt von der Arbeitsgemeinschaft Altherr Urnäsch sowie der Firma Meier Bedachungen Waldstatt. Diese beiden Unternehmungen haben sich hervorragend ergänzt.
Hans-Jürg Nufer: Die Zusammenarbeit hat gut funktioniert und auch das Wetter hat zum Glück mitgespielt, so dass wir sehr gut im Zeitplan waren. Man muss aber auch dazu sagen, dass die Entscheidung, einen Kran zur Hilfe zu nehmen, richtig war. So konnten sie schnell und effizient Hand in Hand arbeiten und es erleichterte die Arbeit der Handwerker.

**Welche Investitionskosten wurden aufgewendet?**
Markus Bösch: Das Investitionsvolumen beträgt rund 500'000 CHF. Unser Ziel ist es, dass wir dieses Kostendach einhalten können.
Hans-Jürg Nufer: Durch das neue Dach wurde ein grosser Schritt für die Zukunft gemacht. Wir haben einen Mehrwert für die Bevölkerung und auch für die Mieter des MZG geschaffen.

# Spitex systemrelevant

**Am diesjährigen Spitex-Tag öffneten sich die Türen in der Filiale Waldstatt, um der Bevölkerung die neuen Räumlichkeiten zu präsentieren.**

Vor gut einem Jahr wurde das Büro vom Pflegeheim Bad Säntisblick in eine Wohneinheit, im Bad 32b, verlegt.
Nach dem Fusionsentscheid vor neun Jahren ist das Team stetig gewachsen. Die verrechenbaren Stunden haben zugenommen und es sind auch verschiedene Fachteams entstanden. Heute sind in dieser Filiale 19 Mitarbeitende beschäftigt, inklusive einer Lernenden Fachperson Gesundheit (FAGE) sowie einer Lernenden Höhere Fachschule (HF). Dabei wird das Einzugsgebiet der Gemeinden Hundwil, Urnäsch, Schwellbrunn, Stein und Waldstatt abgedeckt.
Am diesjährigen Spitex-Tag wollte darauf hingewiesen werden, wie relevant die Spitex für die Grundversorgung in der Schweiz ist. Während der Corona-Krise und durch die Pflegeinitiative, ist die Pflege in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. Am Spitex-Tag wurde an diese Aufmerksamkeit gegenüber der Pflege angeknüpft und die Spitex, mit all ihren verschiedenen Berufsfeldern, ins Zentrum gestellt. Der Aufgabenbereich bei der Spitex umfasst das ganze Spektrum der Pflege und Unterstützung. Von der Grundpflege und Hauswirtschaft, über komplexe Pflegeleistungen bis hin zu Spezialgebieten wie Wundversorgung, psychiatrische Betreuung oder Unterstützung in palliativen Situationen. Für Fragen lässt sich die Spitex gerne direkt ansprechen.

- *Spitex Appenzellerland Filiale Waldstatt, Bad 32b, 9104 Waldstatt, Besuch nach Voranmeldung willkommen. www.spitex-appenzellerland.ch*

Spitexteam Filiale Waldstatt

## 10 Jahre Winkfeld Garage

Dieses Jahr feiert die Winkfeld Garage bereits ihr 10-jähriges Bestehen. Die Familie Neff-Wild lud darum anlässlich des Jubiläums zu einer kleinen Feier mit Verköstigung ein und zeigte dabei ihren Betrieb. Die ungebundene Garage bietet hier Verkauf und Service aller Marke an. Die Besucherinnen und Besucher gratulierten herzlich zum runden Geburtstag des Unternehmens.

- *www.winkfeldgarage.ch*

Von links nach rechts: Philipp Fischbacher, Mauro Neff, Jonas Neff, Gabriela Neff und Martin Neff

### Besichtigung Oberstufenschulhaus

Der Gemeinderat hat beschlossen, das über 30 Jahre alte Schulhaus einer Sanierung zu unterziehen. Im Investitionsplan 2023 ist dafür ein Betrag von 1‘250‘000 Franken vorgesehen.
Damit sich die Bevölkerung ein Bild vom Schulhaus machen kann, wird eine öffentliche Begehung durchgeführt. Die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Waldstatt sind daher herzlich eingeladen, das Oberstufenschulhaus zu besichtigen und sich über die geplanten Sanierungsmassnahmen informieren zu lassen. Gemeindepräsident Andreas Gantenbein und die Mitglieder des Gemeinderates, Gabi Hüppi und Markus Bösch, werden ebenfalls anwesend sein und zur Beantwortung allfälliger Fragen gerne zur Verfügung stehen.

- *Besichtigung Oberstufenschulhaus, Samstag, 29. Oktober 2022, 9:00 bis 12:00 Uhr*

### Badi-Saison-Schluss

Das Badi-Team dankt seinen Gästen für ihre Treue in dieser Saison. «Wir hoffen, Sie in der nächsten Saison wieder begrüssen zu dürfen.» Gleichzeitg werden alle aufgerufen, ihre Kästli zu leeren.

- *Badi-Saison-Schluss, Samstag 10. September, 19:00 Uhr*

### Regierungsrat lehnt Volksinitiative «Selbstbestimmte Gemeinden» ab

Die Volksinitiative «Selbstbestimmte Gemeinden» bringt keine neuen Gesichtspunkte in die Diskussion um die Gemeindestrukturen ein. Sie steht zudem den Bestrebungen der hängigen Vorlagen und Vorstösse, einen Zusammenschluss von Gemeinden zu begünstigen, entgegen. Deshalb lehnt der Regierungsrat die Volksinitiative ohne Gegenvorschlag ab.

### Energiewende im Heizkeller

Ausserrhoder Gebäudebesitzerinnen und -besitzer setzen 2022 vermehrt auf mit erneuerbaren Energien betriebene Heizsysteme. Dies geht aus der verstärkten Nachfrage nach kantonalen Fördergeldern hervor.

## Ufgschnappt

Am 24. November 2022 veranstaltet **Pro Senectute AR** zum dritten Mal eine «Schatzsuche». Das Speed-Dating für Seniorinnen und Senioren findet um 14 Uhr in Speicher statt. Noch fehlen dazu einige Männer. Gesucht werden deshalb alleinstehende, kontaktfreudige Senioren. Auskunft und Anmeldung unter: 071 353 50 30 (vormittags) oder info@ar.prosenectute.ch

- *Haben Sie etwas gehört oder etwas gesehen? E-Mail mit Foto: ufgschnappt@waldstaetter.com*

## Schweizermeisterschaften Fallschirm-Zielspringen

Sich aus 1000 Metern in die Tiefe stürzen und auf den Zentimeter genau auf einem kleinen gelben Punkt landen, das ist Fallschirm-Zielspringen, Caspar Eberhard's Sport. An den diesjährigen Schweizermeisterschaften in Locarno TI, landete der Waldstätter auf dem ersten Rang der Juniorenwertung.

Punktlandung

## Ausserrhoder Führungsstab aktiviert

Wie der Bund, bereitet sich auch Appenzell Ausserrhoden auf einen möglichen Energiemangel im Winter vor. Der Regierungsrat hat dazu nun den kantonalen Führungsstab aktiviert. Dieser beurteilt laufend die Energie- und Versorgungslage im Kanton und trifft Vorbereitungen, um die Folgen einer Mangellage reduzieren zu können. Aktuell werden Massnahmen zur Reduktion des Energieverbrauches in der kantonalen Verwaltung und weiteren kantonsnahen Betrieben erarbeitet.

# Aus dem Amt

***Es freut mich immer wieder,*** *wenn wir Rückmeldungen auf unseren «Waldstätter» bekommen. Es ist ein Zeichen dafür, dass er gelesen und unsere Arbeit geschätzt wird. In der Regel ist es ja so, dass Politikerinnen und Politiker nur Rückmeldungen bekommen, wenn sie etwas falsch machen. Aber lieber Sie sagen es dann, als dass Sie die Faust im Sack machen. Nach dem Versand des «Waldstätters» bekommt man immer wieder positive, erfreuliche Mitteilungen, welche anspornen den Weg weiter zu gehen. Für die Worte auf der Strasse oder auch per Telefon oder Post, möchte ich im Namen des Gemeinderates danken.*

***An dieser Stelle möchte ich*** *für die Einsicht und Unterstützung danken, an unserem Nationalfeiertag, möglichst auf das Abbrennen von Feuerwerk zu verzichten. Die Tiere waren Ihnen ebenfalls dankbar.*
*Nach einem wunderschönen Sommer werden die Tage nun massiv kürzer. Viele hoffen, dadurch wieder zu etwas mehr Gelassenheit zu kommen. Wie alles, hatte auch dieser schöne Sommer zwei Seiten. Das Wasser wurde zunehmend knapp und das Gemüse im Garten musste mehr getränkt werden. Aber von Jammern ist keine Rede. Am Morgen oder am Abend schnell in den Garten oder nur nach draussen und die ersten und letzten Sonnenstrahlen spüren, hat etwas unglaublich Schönes. Ebenfalls dankbar sind wir, dass wir bei uns von Unwettern verschont blieben.*

***Nach den Sommerferien*** *ist jeweils die Zeit des Budgetierens. Der Voranschlag 2023 steht. Die Gemeinde Waldstatt hat in den letzten zehn Jahren ein Eigenkapital von beinahe fünf Millionen Franken erschaffen können. Nun ist sich der Gemeinderat in Absprache mit der Kommission Finanzen einig, dass die Eigenkapitalbasis genügend und die Verschuldung gering ist. Ausgeglichene Jahresrechnungen genügen und gar Rückschläge verkraftet werden können. Der Gemeinderat hat an seiner letzten Sitzung beschlossen, dass er dem Stimmvolk beantragt, den Steuerfuss um weitere 0.2 Einheiten zu senken. An dieser Stelle möchte der Gemeinderat danken. Es war nicht selbstverständlich, dass Sie die vorgeschlagenen und umgesetzten Sparmassnahmen die letzten zehn Jahre mitgetragen haben. Danke! Ich erinnere mich sehr gut, wie Personen das Gefühl hatten, kurz vor dem Weltuntergang zu stehen. Und im Nachhinein? Es war tragbar und verkraftbar. Und wenn wir ganz ehrlich sind, geht es uns auch heute noch gut.*
*Der Gemeinderat wird an seiner Ausgabenpolitik festhalten. Er hat an seiner letzten Sitzung entschieden, dass weiterhin keine Spenden an öffentliche Institutionen gemacht werden, welche nicht in einem direkten Zusammenhang mit der Gemeinde stehen. Wöchentlich kommen Briefe mit Spendeneinladungen. Eine Gemeinde darf, oder muss, soziale Aufgaben übernehmen. Da sind wir uns einig. Dazu könnten auch Spenden an wohltätige Institutionen gezählt werden.*

***Auf der anderen Seite*** *lassen sich die Waldstätterinnen und Waldstätter ihr Schwimmbad jährlich rund 120'000 Franken kosten. Das sind knapp 0.1 Steuereinheiten, zu welchen das Stimmvolk ja gesagt hatte. Das ist doch auch ein Beitrag an die Wohltätigkeit. Ich persönlich bin glücklich, dass wir ein Schwimmbad haben. Wenn wir dadurch nur ein Kind von sozialen Massnahmen schützen können, ist ein grosser Anteil an den Unkosten wieder zurück. Unser Schwimmbad steht aber der ganzen Öffentlichkeit zur Verfügung. Aus diesem Grund verzichtet der Gemeinderat auch in Zukunft auf die Bezahlung andere Spenden.*

***Neue Aufgaben*** *werden in nächster Zeit auf uns zukommen, das Kinderbetreuungsgesetz wird auf den 1. Januar 2023 in Kraft gesetzt, das Volksschulgesetz ist in Überarbeitung. Dieses sieht neu die Schulsozialarbeit vor. Auch wenn diese Gesetze ihre Berechtigung haben, jemand muss die Kosten tragen.*

***Wenn wir die Steuern*** *nicht wieder erhöhen wollen, ist es wichtig, dass wir unsere Infrastruktur im Schuss halten. Natürlich könnte man immer noch etwas zuwarten. Irgendeinmal kommt der Punkt, wo uns der unterlassene Unterhalt einholt, dass will der Gemeinderat nicht. Und jetzt, mit dem Thema Energie, ist es umso wichtiger unsere Gebäude nach dreissig Jahren energetisch einem Refresher zu unterziehen.*
*Da dies eine gebunden Ausgabe ist, stimmen Sie mit der Annahme des Voranschlags 2023 der Sanierung unseres Oberstufenschulhauses zu. Der Gemeinderat würde sich freuen, wenn er auch diese Sanierung, nach der abgeschlossenen Sanierung im MZG, in Angriff nehmen könnte.*

***Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde*** *Waldstatt ist Geschichte. Die evangelisch – reformierte Kirchgemeinde Waldstatt hat sich in den Kirchenpark Appenzeller Hinterland integriert. Allen Mitgliedern der Kirchenvorstehreschaft dankt der Gemeinderat in Ihrem Namen für ihren Einsatz. Der Kirchenpark bedeutet aber nicht, dass die politische Gemeinde nichts mehr mit der Kirche zu tun hat. Mit dem Kirchengebäude und der Oase, sind die Berührungspunkte nach wie vor sehr eng.*

***Die geplante Kirchenrenovation*** *kann nächstes Jahr nicht realisiert werden. Zuerst brauchen wir genaue Zahlen (wie teuer uns die Renovation überhaupt zu stehen kommt). Eine «Pflästerlisanierung» sieht der Gemeinderat nicht. Auch hier strebt er eine Gesamtsanierung an. Der Gemeinderat mast sich nicht an, ohne professionelle Unterstützung, eine Sanierung mit einem Volumen von mehreren hunderttausend Franken zu realisieren. Der Gemeinderat hat an seiner letzten Sitzung entschieden, dass ein Zustandsbericht erstellt werden muss. Er hat diesen Auftrag an RLC Architekten, Rheineck vergeben. Von verschiedenen Seiten wurde uns dieses Büro empfohlen. Titus Ladner, von den RLC Architekten AG, hat bereits rund vierzig Kirchen saniert. Er konnte so grosse Erfahrungen sammeln. Kirchensanierung ist z. B. bauphysiologisch sehr anspruchsvoll. Mit einem kleinen Fehler können sehr grosse Schäden an der bestehenden Struktur verursacht werden. Tragen wir unserer Kirche einfach Sorge.*
*Ende November 2022 sollte der Zustandsbericht abgeschlossen sein. Gerne informieren wir Sie Anfang 2023 über weitere Massnahmen.*

***Nach einem zweijährigen Unterbruch*** *konnte der Gemeinderat alle ehemaligen Behördemitglieder zu einem Austausch einladen. Wie sich die Zeiten doch geändert haben. So erzählte Elisabeth Wolfensberger, dass sie dem Gemeinderat einen Antrag für die Beschaffung einer Schreibmaschine stellen musste. Heute kaum mehr vorstellbar. Bereits jetzt freuen wir uns auf den nächsten Anlass.*

*Im Namen des Gemeinderates wünschen ich allen eine schöne Herbstzeit.*
*Andreas Gantenbein*

# Alder Service GmbH

Reparatur und Verkauf von Haushaltgeräten

T: 071 364 17 02 • M: 078 659 30 45 • 9107 Urnäsch

# Sturzenegger

Gasthaus
Metzgerei
Ochsen

Schwellbrunn, Tel. 071 351 32 32
Waldstatt, Tel. 071 351 22 33
www.sturzenegger-metzgerei.ch

**Haustiere zum Liebhaben:**
Kätzennärrinnen, Hundefreunde, Vogelkundler und Schlangenfrauen…
…finden bei uns tierische Literatur!

**Bei uns finden Sie ausserdem:**
- Belletristik und Kinderbücher
- Sach- und Hörbücher (CDs)
- Kalender und Glückwunschkarten
- Reiseführer, Wander- und Landkarten

…und vieles mehr!

# buch punkt.

**Bücher und mehr…**

Oberdorfstrasse 31, Herisau
Tel 071 351 61 60
info@buchpunkt.ch
www.buchpunkt.ch

# Aktion

Gegen Abgabe dieses Bons erhalten Sie das Nutrexin Duo Fr. 5.00 günstiger.

# DROGERIE Waldstatt

9104 Waldstatt • 071 351 22 13

Gerne beraten wir Sie bei Gesundheitsfragen.

# Deutliches Ja zum Kirchenpark

**Die Stimmberechtigten der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinden Herisau, Schönengrund, Schwellbrunn und Waldstatt haben dem Zusammenschluss zur Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Appenzeller Hinterland am 25. September 2022 mit deutlichen Ja-Mehrheiten zugestimmt.**

Es ist dies die erste Fusion in der Geschichte der Evangelisch-reformierten Landeskirche beider Appenzell, der ab dem 1. Januar 2023 noch 17 Kirchgemeinden statt wie bisher deren 20 angehören werden.
Unter dem Projektnamen «Kirchenpark Appenzeller Hinterland» arbeiteten die Verantwortlichen der vier Kirchgemeinden seit Januar 2018 an der Zukunftsvision ihrer Kirchgemeinden. Sie sind überzeugt, dass die Kraft der Kirche in Werten liegt, die heute aktueller sind denn je: Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Welt. Die Verantwortlichen des Projekts Kirchenpark glauben an die Zukunft einer Kirche, die Menschen zusammenbringt und ihnen Halt und Sicherheit bietet. Ebenso sind sie überzeugt, dass es gemeinsam besser gelingt, aufzubrechen und Neues zu wagen. Sie freuen sich, dass eine Mehrheit der abstimmenden Kirchbürgerinnen und Kirchbürger diese Meinung teilt.

**Mit der Zustimmung** zum Zusammenschlussvertrag erteilen die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger den Kirchenvorsteherschaften der vier bisherigen Kirchgemeinden den Auftrag, die Fusion umzusetzen. Der nächste Schritt in diesem Prozess wird am 27. November 2022 die Wahl der Behörden und die Abstimmung über die Kirchgemeindeordnung der neuen Kirchgemeinde sein.

**Die Abstimmungsresultate im Einzelnen:**

| | Ja | Nein | Ja in % | Stimmbeteiligung |
|---|---|---|---|---|
| Herisau | 660 | 73 | 90.0 | 17.6% |
| Schönengrund | 74 | 8 | 90.2 | 36.8% |
| Schwellbrunn | 182 | 64 | 74 | 34.3% |
| Waldstatt | 184 | 34 | 84.4 | 31.1% |

### Viehschau in Waldstatt

# Vergnügen für Gross und Klein

**In wenigen Tagen findet endlich wieder eine Viehschau in Waldstatt statt.**

Anfang Oktober erhalten die Waldstätter Bäuerinnen und Bauern Gelegenheit ihre Tiere zu präsentieren. Doch auch für ein umfangreiches Rahmenprogramm ist gesorgt. Für die kleinen Gäste gibt es neu ein Säulirennspiel (siehe Foto), ein Riesenlabyrinth und Ponyreiten. Für die älteren Gäste gibt es eine grosse Festwirtschaft, Marktstände mit verschiedenen Produkten aus Waldstatt und einen Stand von Rohner Magenbrot. Neu sind auch die einzelnen Betriebstafeln mit spannenden Informationen über die teilnehmenden Betriebe. Auch einen Publikumswettbewerb mit Schätzfrage und attraktiven Preisen wird es wieder geben. Um 10 Uhr zeigen die Jüngsten in einer Jungzüchtervorführung ihre Kälbli. Auffuhr ist zwischen 8:30 Uhr und 9:30 Uhr. Die Vorführung der Kühe im Ring beginnt dann um 13 Uhr und die Abfuhr findet anschliessend um ca. 15:30 statt. Ab 20 Uhr bildet der öffentliche Schauabend im Restaurant Schäfli mit Rangverkündung den Abschluss.

- *Viehschau, Mittwoch 5. Oktober 2022*

Säulirennen (oben) und «Schöflirenne» (unten)

## Abschied Hausarzt Steffen Kroll

*Liebe Patientinnen*
*Liebe Patienten*

***Freundlicherweise*** *hat mir die Gemeinde angeboten, Sie auch auf diesem Weg über die Schliessung der Hausarztpraxis in Waldstatt zu informieren und mich auch auf diese Weise von Ihnen zu verabschieden.*
*Fast 10 Jahre lang habe ich Sie in der Praxis an der Dorfstrasse 16 hausärztlich behandeln und betreuen können und dürfen. Zu Beginn, im Jahr 2013, war es für Sie und für mich eine durchaus holprige Angelegenheit.*

***Nach 15 Praxisjahren*** *in einer westdeutschen Grossstadt, war die Umstellung auf eine dörfliche Gemeinde eine besondere Herausforderung.*
*Eine qualitativ hochwertige und doch menschliche Medizin, in einem traditionellen Ambiente umzusetzen.*
*Dass das gegenseitige Vertrauen dann so gut gewachsen ist, verdanke ich auch meinem tollen Team – Ramona Koller, Sonja Schmid und Mirjam Signer. Dafür möchte ich mich ausdrücklich bei ihnen bedanken.*
*Die Betreuung von Patientinnen und Patienten über viele Jahre ist für mich immer noch der Goldstandard in der Hausarztmedizin. Die politischen und gesetzgeberischen Rahmenbedingungen dafür, verschlechtern sich zusehends. Trotzdem hoffe ich, dass die verantwortlichen Entscheidungsträger dieses Ziel nicht gänzlich aus den Augen verlieren, und dafür werde ich mich auch weiterhin persönlich einsetzen.*

***Beruflich und privat*** *bleibe ich nach einer Auszeit dem Appenzellerland verbunden. Mit einem Projekt möchte ich Altes und Bewährtes mit Neuem, in einem speziellen Gebiet der hausärztlichen Versorgung, miteinander verbinden.*

***Und ich hoffe,*** *dass ich mich im kommenden Frühjahr wieder als Arzt im Appenzellerland in die hausärztliche Versorgung einbringen kann.*

*Ich wünsche Ihnen alles Gute und viel Gesundheit.*

*Steffen Kroll*

Martin Roth

# Waldstätter gewinnt Kranz am Eidgenössischen

Der gebürtige Herisauer und in Waldstatt wohnhafte Martin Roth gewann am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest in Pratteln einen Kranz. Nach einigen Verletzungen dieses Jahr, konnte er dennoch seine Stärke bündeln und in Pratteln, mit einer sehr guten Leistung, überraschen. Der 32-jährige Familienvater wurde dafür in Waldstatt bei einem festlichen Empfang gebührend gefeiert. Gross und Klein applaudierten für den Kranzgewinner aus Waldstatt.

Gemeindepräsident Andreas Gantenbein gratuliert Martin Roth.

LIGNATUR®

DAS TRAGENDE ELEMENT.
AUS WALDSTATT.

annergie

Anna Röthlisberger
Dipl. Gesundheitsmasseurin
Stoss 5
9104 Waldstatt
078 757 25 08
mail@annergie.ch

• Fussreflexzonen-Massage
• Klassische Massage • APM-Therapie

www.annergie.ch
Termine auf telefonische Voranmeldung

Landi SÄNTIS AG

Der Herbst steht vor der Tür

Abfallbehälter grün 140l
39.95

Laubsauger/-bläser Elektro Okay
49.95

Laubrechen 42cm
11.95

Reisbesen Spezial 8 Band
8.95

Heckenschwere Elektro Okay 650W
85.-

Herisau, Schönengrund, Teufen & Urnäsch

Prima

Wir sind in Ihrer Nähe.
Gerade, wenn mal etwas schief geht.

**Remo Frischknecht**, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 071 353 04 74, remo.frischknecht@mobiliar.ch

**Generalagentur AusserRhoden**
Adrian Künzli

Poststrasse 7
9102 Herisau
T 071 353 30 40
ar@mobiliar.ch
**mobiliar.ch**

die Mobiliar

## Sperrgut

Mitte September 2022 wurde in der Ochsenwies der vorläufig letzte Halbunterflurbehälter (HUFB) in Betrieb genommen. Damit ist das Projekt bis auf Weiteres abgeschlossen und es werden nur noch die HUFB und Gewerbecontainer angefahren. Ausnahmen wurden bilateral geregelt. Betreffend Sperrgut ist die Kommission Umwelt (KU) im Gespräch mit der A-Region. Diese ist dabei ein Konzept für die ganze A-Region zu entwickeln. Bis dieses Konzept genehmigt ist, soll das Sperrgut vorläufig am Abfuhrtag zum nächstgelegenen HUFB gebracht werden, sofern dies sinnvoll machbar ist.

- *Bei Problemen steht Betriebsleiter Hansjürg Nufer zur Verfügung*

## Zivilstandsnachrichten

**Todesfälle**

**Csikai Imre,** gestorben am 30.8.2022 in St.Gallen, geboren 1962, wohnhaft gewesen in Waldstatt

**Hug geb. Sulser Ruth Klara,** gestorben am 17.9.2022 in Herisau AR, geboren 1951, wohnhaft gewesen in Waldstatt

**Engler geb. Roduner Julia,** gestorben am 20.9.2022 in Waldstatt AR, geboren 1930, wohnhaft gewesen in Waldstatt

## ARA Waldstatt: Prüfung Realisierung Photovoltaikanlage

Die ARA Waldstatt benötigt für den Betrieb regelmässig viel Strom. Die zuständige Kommission ersucht den Gemeinderat die Realisierung einer Photovoltaikanlage auf der vorhandenen Parzelle zu prüfen. Unter Vorbehalt eines guten Prüfungsergebnisses, wird für die Realisierung einer Photovoltaikanlage, auf dem Grundstück der ARA Waldstatt, der entsprechende Betrag im Voranschlag 2023 eingestellt.

## Gratulationen

**80-jährig**

Preisig Heidi, 1.12.1942

**85-jährig**

Lutz Hans, 1.10.1947

Jehli Jürgen, 20.10.1947

Tobler Ernst, 14.11.1947

## Herzlich Willkommen

Der Gemeinderat heisst die Neuzuzüger Ammann Sara, Ammann Nicole mit Anina, Nora und Lia, Ilut Dorin und Ancuta, Bösch Hansueli und Katja mit Rosam und Hansruedi und Dieter Schwank, herzlich willkommen.

## Erteilte Baubewilligungen

**Einwohnergemeinde Waldstatt,**
Oberdorf 2, 9104 Waldstatt;
Erstellung 13 Parkplätze;
Grundstück Nr. 120, Gleisweg – Richtung Friedhof, 9104 Waldstatt

**Dorfkorporation Waldstatt,**
9104 Waldstatt;
Sanierung und Umlegung Lösch- und Trinkwasserleitung;
Grundstück Nr. 19, 29, 30, 31, 35, 38, 561, 562, 707, 726, 977, Herisauerstrasse und Mooshaldenstrasse, 9104 Waldstatt

**Flurgenossenschaft Bad,**
Bad 7, 9104 Waldstatt;
Ausbau und Sanierung Zufahrtsstrasse Bad;
Grundstück Nr. 345, 699, 934, 933, 619, 932, 931, 621, 577, 887, 553, 622, 623, 719, 720, 618, 700, 569, 497, 575, 624, Assek. Nr. -; Bad, 9104 Waldstatt

**Corinne und Mathias Lämmler,**
Oberschwendi 5, 9104 Waldstatt;
Ersatz Ölheizung durch Sole/Wasser-Wärmepumpe mit Erdsondenbohrung;
Grundstück Nr. 15, Assek Nr. 1101; Oberschwendi 5, 9104 Waldstatt

**Edgar Ammann,**
Urnäscherstrasse 51, 9104 Waldstatt;
Sondierbohrung,
Grundstück Nr. 743, Harschendi, Säntisstrasse, 9104 Waldstatt

SERVICE-CENTER ZOLLET
www.garage-zollet.ch
Motorrad · Roller · Mofa · E-Bike · Velo · Reparaturen · Service
9104 Waldstatt · Tel. 071 351 13 66

Knöpfel
Kundenmaurer
Kleinbaggerbetrieb GmbH
Tel. 071 350 01 16 9104 Waldstatt
Nat. 079 769 23 92 9103 Schwellbrunn
Kundenmaurer - An-/Umbauten - Kleinbagger - Kernbohrungen

M.+S. PASSERI
passeri-ar.ch
Heizungen
M.+S. Passeri 9107 Urnäsch Tel. 071 364 23 15

RASCHLE SCHWELLBRUNN
Bodenbeläge GmbH
Eidg. dipl.
Bodenlegermeister
• TEPPICHE
• BODENBELÄGE
• WANDBELÄGE
• PARKETT
• KORK
• INNENBESCHATTUNG
René Raschle
Halden 704
9103 Schwellbrunn
Tel. 071 351 50 72
info@raschleboden.ch
www.raschleboden.ch

WALDSTATT bewegt sich

Auf die Saison 2023 suchen wir eine/n

## Kiosk-Mitarbeitende/n, Aufsicht Schwimmbad

**Mai bis September, jeweils ca. 20%**

**Aufgabenbereich**

- Die Mitarbeit im Kiosk
- Das bedienen der Eintrittskasse
- Aufsicht Betrieb Schwimmbad

**Wir erwarten**

- kundenfreundliches Auftreten
- Bereitschaft für flexible Arbeitszeiten und Wochenendeinsätze

**Wir bieten**

- Zeitgemässe Anstellungsverhältnisse in einem kleinem Team

Informieren sie sich bei Hansjürg Nufer, Betriebsleiter MZG und Sportanlagen, Tel. 079 231 53 14.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Referenzen), richten Sie bitte bis spätestens 31. Oktober 2022, an:
Gemeinde Waldstatt, Hansjürg Nufer,
Oberdorf 2, 9104 Waldstatt

WALDSTATT bewegt sich

Es ist wieder Zeit

## um Sträucher und Bäume zurückzuschneiden

Damit überall die Sicherheit und die Übersicht gewährleistet werden kann, ist jetzt der richtige Zeitpunkt, um die Hecken und Sträucher sowie Bäume, vor dem Winter wieder in Form zuschneiden.

Wir bitten Sie, die Bestimmungen von Art. 46 Baureglement der Gemeinde Waldstatt, einzuhalten.

Vielen Dank.
Kommission Baubewilligungen

WALDSTATT bewegt sich

## Offentliche Versammlung

Am 9. November 2022, 20:00 Uhr, findet im Gemeindesaal die öffentliche Versammlung statt.

Der Gemeinderat informiert Sie dabei über den Voranschlag 2023.
Die Einwohnerinnen und Einwohner von Waldstatt sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Gemeinderat Waldstatt

KURATLI
Immobilien-Treuhand

**Urban Kuratli**
eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder
Immobilien-Schätzer mit eidg. Fachausweis
Immobilien-Verwalter mit eidg. Fachausweis

**9100 Herisau · 9127 St.Peterzell**

**Immobilien-Verkäufe**
**Marktwertschätzungen**
**Verwaltungen**
**Abparzellierungen**

**kuratli-immo.ch / 071 377 16 26**

Kreis Wasser AG ist neuer Ansprechpartner für die Kunden der Sanitär Fuchs in Urnäsch.

Sanitär Fuchs
Walter Fuchs
kreis wasser

Tel. 071 274 20 74, www.kreiswasser.ch

# Voranschlag 2023 der Gemeinde Waldstatt

**Schon wieder ist Herbst und der Gemeinderat hat den Voranschlag 2023 zu Handen der Volksabstimmung vom 27. November 2022 verabschiedet. Müsste heute eine Prognose für den Jahresabschluss 2022 gemacht werden, muss der Gemeinderat davon ausgehen, dass seine Erwartungen an den Steuerertrag nicht erreicht werden können.**

Trotz der guten Kostendisziplin, wird das Jahresergebnis daher tendenziell wohl schlechter ausfallen als erwartet.
Den Voranschlag zu erstellen ist jedes Jahr eine Herausforderung. Wer kennt die Entwicklung der Wirtschaft? Wer weiss wo die nächsten Unruhen auftreten? Oder boomt die Wirtschaft weiterhin? Niemand kann das mit Sicherheit einschätzen. Wer dachte im Herbst 2021, dass im März 2022 ein Krieg in Europa ausbricht usw. Ein Voranschlag ist deshalb mit vielen Unsicherheiten belastet. Und trotzdem, der Gemeinderat versucht einen möglichst realistischen Voranschlag zu erstellen, welcher nicht auf dem Prinzip Hoffnung, aber auch nicht auf dem Prinzip Angst, aufgebaut ist.

**Der Gemeinderat kann** der Bevölkerung einen Voranschlag 2023 vorlegen, welcher trotz Steuerfusssenkung um 0,2 Einheiten, nur ein leicht negatives Gesamtergebnis ausweist.
Der Voranschlag 2023 sieht bei einem Gesamtertrag von CHF 9‘552‘720 und einem Gesamtaufwand von CHF 9‘592‘020, einen Aufwandüberschuss von CHF 39‘900 vor. Es wird zudem mit einem negativen operativen Ergebnis von CHF 115‘580 gerechnet. Basis für den Voranschlag bildet ein um 0.2 gesenkter Steuerfuss auf 4.1 Einheiten.

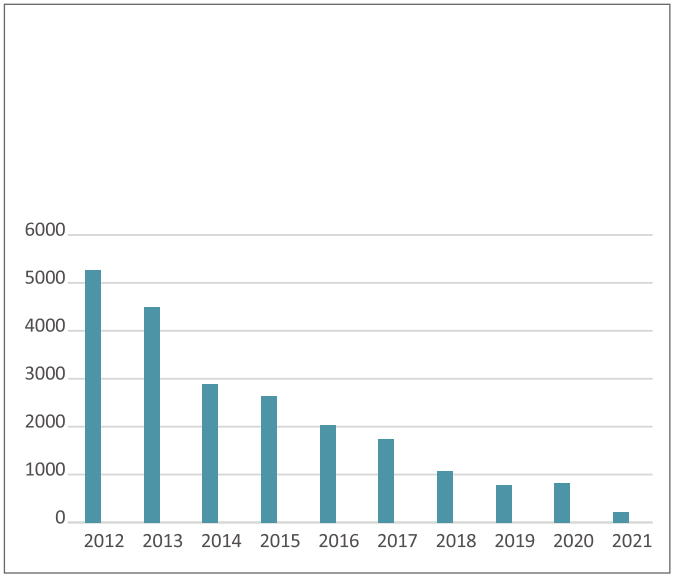
**In den vergangenen Jahren** wurde Reserven in Form von zusätzlichen Abschreibungen in der Höhe von 1.0 Mio. Franken gebildet. Diese sollen – und müssen – in den nächsten Jahren schrittweise aufgelöst werden. Im Voranschlag 2023 ist eine Auflösung von CHF 100‘000 vorgesehen. Die Auflösung wird als ausserordentlicher Ertrag, in der 2. Stufe, der Erfolgsrechnung verbucht.

In den letzten Jahren haben sich die Finanzkennzahlen unserer Gemeinde sehr erfreulich entwickelt. So konnte z. B. die Nettoverschuldung je Einwohner, von CHF 4‘374 (Stand 31.12.2013), auf CHF 229 (Stand 31.12.2021), reduziert werden. Eine Nettoverschuldung unter 1000 Franken je Einwohner wird als geringe Verschuldung eingestuft. Die Eigenkapitalbasis konnte im gleichen Zeitraum auf CHF 4‘770‘133 gestärkt werden. Per Ende 2013 musste die Gemeinde noch ein negatives Eigenkapital von CHF 122‘234 ausweisen. Und das, obwohl in diesen Jahren sehr viele Unterhaltsarbeiten direkt der Erfolgsrechnung belastet wurden.

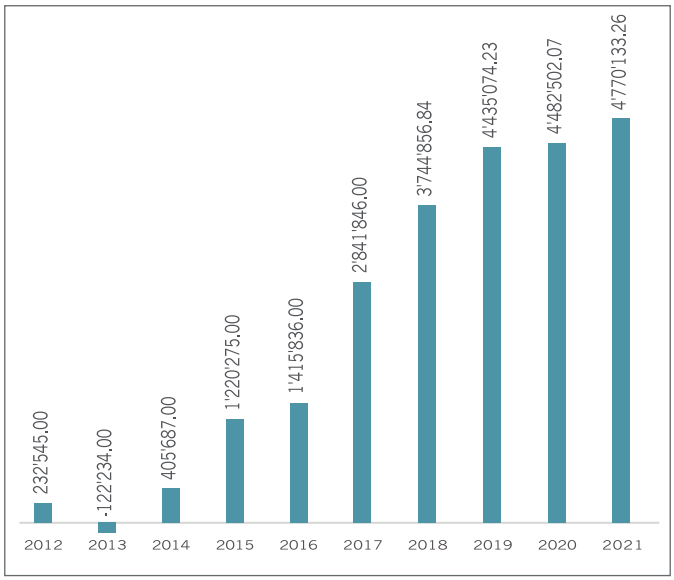
**Dank einer weiterhin haushälterischen** Ausgabenpolitik, einer gestärkten Eigenkapitalbasis, und der sehr tiefen Nettoverschuldung, erachtet es der Gemeinderat als möglich, den Steuerfuss nach 2019 ein weiteres Mal, um 0.2 Einheiten auf 4.1 Einheiten zu senken.
Dies auch im Bewusstsein, dass die Gemeinden immer wieder neue Aufgaben zugeteilt bekommen. Ebenfalls könnte die anstehende Steuergesetzrevision mit einen neuen Verteilschlüssel, bei der Verteilung der Steuern aus juristischen Personen, zu Ungunsten der Gemeinde Waldstatt ausfallen. Im schlimmsten Fall kostet der Vorschlag der Regierung die Gemeinde Waldstatt 0.15 – 0.2 Steuereinheiten.

**Der Gemeinderat hat den Neubau** des Werkhofes aus dem Investitionsplan gestrichen. Er hat die anstehenden Projekte neu priorisiert und möchte verhindern, dass die Nettoverschuldung über 1‘000 Franken je Einwohner steigt. Neu aufgenommen wurde mit einem höheren Betrag, die Sanierung der Kirche Waldstatt. Je nachdem wie der Zustandsbericht ausfällt, kann es auch hier zu Verschiebungen kommen.
Nach der Installation der PV-Anlage auf dem MZG, möchte er nun im Zusammenhang mit der Sanierung des Oberstufenschulhauses eine Weitere realisieren.

- *Genaueres erfahren Sie aus dem Voranschlag 2023 oder an der Informationsversammlung am 9. November 2022 um 20:00 Uhr im MZG.*



Nettoverschuldung je Einwohner



Eigenkapitalentwicklung seit 2012

## Engagierte Lehrpersonen sind wichtig für die Bildung unserer Kinder

***Lehrermangel** – sicher haben Sie in der letzten Zeit in den Medien davon gelesen oder gehört. Wir sind in der glücklichen Lage, dass wir bereits frühzeitig unsere beiden offenen Stellen besetzen konnten. Die frühzeitigen Kündigungen haben uns dabei sicher sehr geholfen. Für beide Stellen sind mehrere valable Bewerbungen eingegangen und wir sind überzeugt, dass wir gut gewählt haben. Der Bewerbungs- und Auswahlprozess muss in der Regel schnell gehen. Denn oft ist der Schnellere der «Flinggere».*
*Wir schätzen uns glücklich, dass wir mit Heidi Haas und Sandra Rusch , zwei äusserst engagierte Lehrpersonen gefunden haben. Wir begrüssen Frau Haas und Frau Rusch recht herzlich in Waldstatt und wünschen ihnen mit ihren Klassen alles Gute auf dem Weg des Lernens.*

***Wir dürfen immer** wieder mit treuen Lehrpersonen Dienstjubiläen feiern, dies bei zehn, zwanzig und sogar dreissig Jahren. Als Gemeinde sind wir sehr dankbar, dass langjährige Lehrpersonen in unserem Team eine wertvolle und verlässliche Stütze sind. Sie sind für die Schule und das Team Gold wert. Durch die lange Zusammenarbeit kennt Mann/Frau sich. Die einzelnen Ressourcen und Regeln sind bekannt. Als Gemeinschaft wird am gleichen Strick gezogen.*

***Woher kommt dann der Lehrermangel?** Diese Frage stimmt mich nachdenklich. Die Arbeit mit Kindern ist doch eine wunderschöne und dankbare Aufgabe. Das Vermitteln von Wissen, diese Kernaufgabe droht oft in den Hintergrund zu treten. Der Lehrerberuf ist komplex und anspruchsvoll geworden. Integration, Fächervielfalt, Erziehungsaufgaben, Elternarbeit, Wertezerfall und die Forderungen der Gesellschaft, machen den Lehrberuf zu einer hoch komplexen Herausforderung. Dabei sind die Lehrpersonen um die Unterstützung und Wertschätzung der Eltern sehr dankbar. Wir alle, Behörden, Schulleitung, Lehrpersonen und Eltern stehen in der Verantwortung.*

***Die Kommission Bildung dankt** allen Lehrpersonen für ihre Treue, die Unterstützung und Flexibilität, sowie Offenheit im Schulalltag. Gerade in den letzten zwei Jahren wurde nebst Spontanität, all diese Eigenschaften sehr stark gefordert und geleistet. Dies ist nicht selbstverständlich. Nur wenn sich alle daran beteiligen, kommen wir als Schule weiter.*

*Gabriela Hüppi,*
*Gemeinderätin*

**www.schule-waldstatt.ch**

## Besuch der OBA in St.Gallen

Die 1. und 2. Oberstufe besuchten am 1. September 2022 die Ostschweizer Bildungs-Ausstellung, in den Olma-Hallen, in St.Gallen. An verschiedenen Ständen konnten sich die Schülerinnen und Schüler aus erster Hand über Berufe informieren. Da gab es einiges auszuprobieren. Sich gegenseitig pieksen und Blutzucker messen, Geschicklichkeit testen beim Fahren mit dem Postboten, mit Steigeisen einen Holzmast erklimmen, Schleifen beim Schreiner oder einen Milchshake herstellen beim Milchtechnologen, Vieles wurde ausprobiert.

# Rückblick Einstiegslager Oberstufe

Obwohl das Einstiegslager wetterbedingt frühzeitig abgebrochen werden musste, stand der Rest der Woche unter einem guten Stern. Schon bei der Fahrradtour nach Arbon war das Wetter grossartig und prompt, als das gesamte Zeltlager aufgestellt war, brach das Gewitter los. Diese glücklichen Wendungen und Momente, waren auch für den Rest der Woche stetige Begleiter.

Das Programm war geprägt von intensiven Schulmorgen und abwechslungsreichen Aktivitäten am Nachmittag. Vormittags wurde der schulische Teil, im Lokal «Presswerk» in der Innenstadt, verbracht. Das kommende Jahr wurde besprochen, für den Jahrgang relevante Themen diskutiert, und konkrete Ziele erarbeitet.

Nach wunderbaren, von der dritten Oberstufe gekochten Mahlzeiten am Zeltplatz, machte man sich für die verschiedenen Nachmittagsaktivitäten auf. Dienstags stand ein Museumsparcours auf dem Programm. Dazu gehörten der Besuch des Saurer-, Möhl- und Schlossmuseums in Arbon. Am Mittwoch ging es mit dem Schiff nach Konstanz und nach einer Führung durch die Hafenstadt, konnte die Freizeit und ein schönes Nachtessen genossen werden. Und glücklicherweise haben die Lehrpersonen am Donnerstag den richtigen Entscheid getroffen und das Lager abgebrochen. Sogar die Heimreise blieb für die meisten im Trockenen. Nur die Tapfersten, welche den Zeltplatz zusammengeräumt hatten, wurden als Dank noch im Endspurt, ab St.Gallen, verregnet. Der Freitag wurde im trockenen Schulzimmer verbracht und alle waren froh darüber.

## Schulreise 5. und 6. Klasse

Die 5. und 6. Klassen waren miteinander auf Schulreise. Der Alpstein lockte und zeigte sich in seiner ganzen Pracht. Von der Alp Sigel aus bekamen die Schülerinnen und Schüler einen herrlichen Blick ins Gebirge und über das weite Land. Auch der Sämtisersee wurde wieder rechtzeitig mit Wasser gefüllt und lud zum Baden ein. Und wer dachte, die Kinder wären nach der langen Wanderung müde, sah sich getäuscht. Auf der Heimfahrt ,in der Appenzeller Bahn, war auf jeden Fall nichts davon zu spüren.

24-Stunden-Pikettdienst Telefon 071 352 21 44

Bösch Elektro AG

9100 Herisau | 9104 Waldstatt | 9116 Wolfertswil | boesch-elektro.ch

Elektroinstallationen · Gebäudesteuerung · Telekommunikation · Haushaltsgeräte

Brändle

Daniel Brändle
Inhaber

Sanitär · Heizung · Haustechnik
T 076 424 86 40 · 9107 Urnäsch

## Eltern Kind Zeit

**Waldstatt, November & Dezember 2022**

| | |
|---|---|
| Di, 1. November 22<br>20:00 – 21:30 Uhr | **Erste Hilfe bei Kleinkindern**<br>**Mit Manuela Gröber, Mütter-& Väterberaterin aus Waldstatt**<br>Es wird aufgezeigt, wie wir in Notfallsituationen richtig handeln, wann es wichtig ist weitere Hilfe hinzu zu rufen und was in eine Kleinapotheke für unterwegs gehört.<br>Oase, MZG Waldstatt |
| Do, 10. November 22<br>9:15 – 11:00 Uhr | Chrabbeltreff<br>Oase, MZG Waldstatt |
| Do, 24. November 22<br>9:15 – 11:00 Uhr | Chrabbeltreff<br>Oase, MZG Waldstatt |
| Do, 8. Dezember 22<br>09:15 – 11:00 Uhr | **Natürlich heilen mit Wickel und Hausmitteln**<br>**Mit Manuela Gröber, Mütter-& Väterberaterin aus Waldstatt**<br>Es werden die einfachen Grundregeln für warme und kalte Wickel erklärt und wertvolle Tipps über weitere bewährte Hausmittel aufgezeigt.<br>Mit Kinderbetreuung in der Oase, MZG Waldstatt |
| Do, 22. Dezember 22<br>9:15 – 11:00 Uhr | Chrabbeltreff<br>Oase, MZG Waldstatt |

Chrabbeltreffen jeweils Fr. 5.- und Vorträge je Fr. 10.- pro erwachsene Person
Weitere Informationen: Annina von Ow, 078 920 77 68

Energie?
www.rufer.ch
9200 Gossau
Tel. 071 385 16 03

Stricker
neue 078 645 75 65

Fahrschule Stricker | Oberer Böhl 6 | 9104 Waldstatt
078 645 75 65 | www.fahrschule-stricker.ch

Maler Blöck
Tel. 071 352 42 04
Nat. 079 326 27 72

## Sporttag

Freudig, gespannt und vielleicht auch ein bisschen nervös warteten die Kindergarten- und Primarschulkinder am frühen Morgen auf den Beginn des Sporttags. Gerade eingeteilt in die altersdurchmischten Gruppen ging es bereits los. Weitsprung, Schnelllauf, Ausdauerlauf und Ballwurf standen auf dem Programm. Aber auch an vier Spassposten konnte man sein Geschick beweisen.

Am Nachmittag waren dann nur noch die Primarschulkinder aktiv. Im Voraus hatten sie sich für Brennball oder Fussball entschieden und kämpften nun um Punkte. Höhepunkt des Anlasses war das All-Star-Game, bei dem sich ein Gruppe Kinder mit den Lehrpersonen massen.

## Verkehrserziehung im Kindergarten

## Persönlich

| | Sandra Rusch | Heidi Haas |
|---|---|---|
| **Name:** | | |
| **Geburtsdatum:** | 9. Februar 1980 | 29. März 2000 |
| **Beruf:** | Primarlehrerin und Mami | Primarlehrerin |
| **Wohnort:** | Gonten | Appenzell Steinegg |
| **Familie:** | Daniel, Jonas, Claudio und Elin | Eltern, 2 Geschwister |
| **Interessen, Hobbies:** | Lesen, Biken, Skifahren, Langlaufen, Klettern | Akkordeon und Klavier spielen, Wandern, Skifahren |
| **So kam ich nach Waldstatt:** | Durch die Stellenausschreibung | Durch den Beruf als Lehrerin |
| **Schönstes Erlebnis:** | Die neugierigen und aufgeregten Kinderaugen am ersten Schultag | Strahlende Gesichter am ersten Schultag |
| **Das wollte ich schon immer sagen:** | | Ein Lächeln versteht man in jeder Sprache |
| **Lieblingsort in Waldstatt:** | Bei der grossen Linde auf dem Holzweg | Grund ob Waldstatt |
| **Das schätze ich besonders an Waldstatt:** | Das coole Lehrerteam und die lieben Menschen | Tolles Lehrerpersonenteam, spannende Begegnungen |

***Am ersten Septembersonntag*** *war es wieder soweit. Im Garten der Familie Neff, in Oberwaldstatt, konnte unsere Kirchgemeinde zum diesjährigen Erntedankfest einladen. An diesem schönen Sonntagmorgen spielte nicht nur das Wetter mit. Die Besucherinnen und Besucher hatten eine schöne Sicht auf den Säntis und den Hohen Kasten. Der Garten war von den Landfrauen, am Vortag, liebevoll geschmückt und dekoriert worden. Die Festbänke waren von einer Kirchenvorsteherin aufgestellt worden. Die Besucherinnen und Besucher kamen so zahlreich, dass sogar noch ein oder zwei Bänke mehr aufgestellt werden mussten.*

***Schnell stellte sich*** *eine festliche Stimmung ein. Die Chorgemeinschaft sang Appenzellerlieder. Ihr Dirigent Robert Bachmann eröffnete den Gottesdienst mit seinem Hackbrettspiel.*
*Wir leben in einer Zeit, in der wir Obst und Gemüse das ganze Jahr über bei den Grossverteilern kaufen können. Der gut gedeckte Tisch ist eine Selbstverständlichkeit geworden. Lebensmittel sind so günstig zu kaufen, dass die meisten von uns nur einen kleinen Teil ihres Budgets dafür aufwenden müssen.*

***Das Erntedankfest erinnert*** *an den Kreislauf von Saat und Ernte und erinnert daran, dass Menschen mit ihrer Arbeit dazu beitragen, dass unsere Tische gedeckt sind. Respekt vor den Gaben der Schöpfung, Respekt vor den Menschen, die mit ihrer Arbeit dazu beitragen, dass wir tagtäglich Lebensmittel haben. Diesen grossen Respekt finden wir auch in Texten der Evangelien. Sie erzählen, dass Jesus immer ein Dankgebet sprach, bevor er das Brot brach und verteilte. In einem Abendmahlsgebet der frühchristlichen Kirche, heisst es, Gott möge gnädig Brot (und den Wein) anschauen, weil es die Frucht menschlicher Arbeit ist. Für die Predigt hatte ich als Symbol ein schlichtes Weizenbrot mitgenommen. Wir gingen der Frage nach, wo heute Getreide angebaut wird und welche Getreide heute beliebt sind. Und natürlich, welche Menschen dahinterstehen, die Getreide anbauen und zu Brot verarbeiten. Sie verdienen unseren Respekt. Erntedank ist eine gute Gelegenheit, sich einmal bewusst zu werden, wieviel Arbeit und Engagement hinter einem schlichten Brot steht.*

***Nach dem Gottesdienst*** *war dann Zeit zum gemeinsamen Essen. Würste vom Grill und leckere Kuchen standen bereit. Schnell entstanden angeregte Gespräche an den Tischen. Es war ein schönes Erntedankfest, das wir wieder miteinander feiern konnten.*

*Jetzt – die Früchte ernten, die langsam gewachsen,*
*jetzt – sichten und ordnen, was uns geschenkt,*
*jetzt – annehmen lernen, dass nicht alles gelungen,*
*jetzt – still werden und staunen, was vieles gereift,*
*jetzt – ehrfürchtig annehmen, dankbar sein.*
*(Max Feigenwinter)*

*Ich wünsche ihnen einen schönen Herbst!*
*Freundliche Grüsse*
*Pfr. Michael Seitz*

**Pfrn. Regula Gamp Syring:**
Tel. 078 690 89 79,
Bürozeiten: Mittwoch, 8:30 bis 11:30 Uhr
**Pfr. Michael Seitz:** Tel. 079 906 19 95
Bürozeiten: Freitag, 14:00 bis 17:00 Uhr
**Bestattungen:** Pfr. Michael Seitz, Tel. 079 906 19 95
**Für Notfälle** ist das Pfarramt auch erreichbar unter 071 351 22 53

Sekretariat: 071 351 70 69, arge-ssw@outlook.com,
**www.kirchewaldstatt.ch,**
**facebook.com/kirchewaldstatt.ch,**

koller brennstoffe
holzpellets und mineralöle
Heizöl, Diesel und Holzpellets
Ihr persönlicher und zuverlässiger Diesel-, Heizöl- und Holzpelletlieferant aus dem Appenzellerland.
071 787 35 87 · www.koller-brennstoffe.ch

M. Meier Bedachungen AG
Bedachungen – Fassadenbau
Gerüstbau – Spenglerei
Blitzschutz – PV-Anlagen
meierbedachungen@bluewin.ch | www.dach-meier.ch

Spenglerei
Blitzschutzanlagen
Peter Brüngger
Waldstatt Herisau 071 352 80 25

## Gottesdienste

**Gottesdienst mit Kanzeltausch mit Herisau**

| | | | |
|---|---|---|---|
| So | 2. Oktober | 9:40 Uhr | Pfrn. Esther Furrer in Waldstatt und Pfrn. Regula Gamp in Herisau |

**Regionalgottesdienste während der Herbstferien**
Fahrdienst: 9:05 Uhr ab Bad Säntisblick, 9.10 Uhr ab Bäckerei Gerig

| | | | |
|---|---|---|---|
| So | 9. Oktober | 9:30 Uhr | Gottesdienst in Schwellbrunn, Pfrn. Regula Gamp |
| So | 16. Oktober | 9:30 Uhr | Gottesdienst in Schönengrund, Pfr. Harald Greve |
| So | 23. Oktober | 9:40 Uhr | Gottesdienst in Waldstatt, Pfr. Michael Seitz |

**Reformationssonntag**

| | | | |
|---|---|---|---|
| So | 6. November | 9:40 Uhr | evang.-ref. Kirche, Pfrn. Regula Gamp, Gottesdienst mit Abendmahl, mit den «Kellerheims» |

**Ökumenische Martinsfeier**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Fr | 11. November | 17:30 Uhr | kath. Kirche, Pfrn. Regula Gamp und Tom Gruner, Alle Kindergarten- und Unterstufenkinder sind zur Feier in die katholische Kirche eingeladen, anschliessend Laternenumzug |

**Ewigkeitssonntag**

| | | | |
|---|---|---|---|
| So | 20. November | 9:40 Uhr | evang.-ref. Kirche, Pfr. Michael Seitz, Mit Gedächtnis an die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres |

**1. Advent: Familien-Gottesdienst**

| | | | |
|---|---|---|---|
| So | 27. November | 10:00 Uhr | evang.-ref. Kirche, Pfrn. Regula Gamp |

**2. Advent: Singgottesdienst mit der Chorgemeinschaft Waldstatt**

| | | | |
|---|---|---|---|
| So | 4. Dezember | 9:40 Uhr | evang.-ref- Kirche, Pfr. Michael Seitz |

## Weitere Veranstaltungen

**Heimandachten im Seniorenheim Bad Säntisblick**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Fr | 14. Oktober | 15:00 Uhr | mit Tom Gruner |
| Fr | 28. Oktober | 15:00 Uhr | mit Tom Gruner |
| Fr | 11. November | 15:00 Uhr | mit Pfr. Michael Seitz |
| Fr | 25. November | 15:00 Uhr | mit Tom Gruner |
| Fr | 2. Dezember | 15:00 Uhr | mit Pfr. Michael Seitz |

**Seniorinnen- und Seniorentreff** im Seniorenheim Bad Säntisblick

| | | | |
|---|---|---|---|
| Mi | 26. Oktober | 14:30 Uhr | mit dem Goofechörli Schwellbrunn |
| Mi | 30. November | 14:30 Uhr | Spiele gegen Vergesslichkeit, Gedächtnistraining, der Pro Senectute |

Lebenspflege.tv
VIDEO PRODUKTIONEN | GESUNDHEIT | LEBENSPFLEGE
Videos für: deine Webseite
deine Musikproduktion
deine Firma | Produkte
Du hast eine Idee?: Ich helfe Dir bei der Umsetzung
Adresse: URNÄSCHERSTRASSE 16 Ort: CH-9104 WALDSTATT
Mobil: 079 601 37 77 Webseite: WWW.LEBENSPFLEGE.TV

**Konfunterricht**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Do | 6. Oktober | 19:00 Uhr | Einführung in den «Pfefferstern», die Eltern sind herzlich dazu eingeladen, bitte Smartphone (mit E-Mail-Account) oder Laptop mitbringen, Oase |
| Do | 27. Oktober | 19:00 Uhr | Oase |
| Do | 10. November | 19:00 Uhr | Oase |
| Do | 17. November | 19:00 Uhr | Unterricht in der Kirche |
| Do | 24. November | 19:00 Uhr | Oase |
| Do | 1. Dezember | 19:00 Uhr | Oase |

**Chinderfiir**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Do | 24. November | 16:30 Uhr | kath. Kirche |

**Lobpreisabend**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Fr | 2. Dezember | 20:00 Uhr | evang.-ref. Kirche |

• *Weitere Veranstaltungshinweise siehe Seite 24*

## Kirchenpark Appenzeller Hinterland

**Wir tauschen die Kanzeln**
Am 25. September 2022 stimmten die vier Evangelisch-reformierten Kirchgemeinden Herisau, Schönengrund, Schwellbrunn und Waldstatt darüber ab, ob sie sich zur Kirchgemeinde Appenzellerland Hinterland zusammenschliessen wollen. Die acht Pfarrpersonen der vier Kirchgemeinden, wollen an sechs Sonntagen in diesem Jahr, die Kanzeln tauschen. Dies um den Kirchgemeinden die Gelegenheit zu geben, «neue» Pfarrpersonen kennenzulernen und selbst Einblicke in für sie neue Kirchgemeinden zu erhalten.

| | | | |
|---|---|---|---|
| So | 2. Oktober | 9:40 Uhr<br>10:00 Uhr | Waldstatt, Pfrn. Esther Furrer und Herisau, Pfrn. Regula Gamp |
| So | 30. Oktober | 9:30 Uhr<br>10:00 Uhr | Schwellbrunn, Pfr. Peter Solenthaler Herisau, Pfrn. Christine Scholer |

**Erwachsenenbildung**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Do | 3. November | 14:30 Uhr<br>und 20:00 Uhr | Mein Wille geschehe, rechtliche Fragen Vermögen, Vorsorgeauftrag, zukunftsorientierte Wohnformen, Waldstatt, Oase, |

Anmeldung bis 27.10. ans Sekretariat, Details siehe Website

**Weihnachtswerkstatt**
Anmeldungen ans Sekretariat in Herisau. Details folgen auf der Website.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Sa | 19. November | 9:00 Uhr<br>bis 20:00 Uhr | Kerzen ziehen, Schützenhaus Herisau |
| Mi | 23. November | 14:00 Uhr<br>bis 16:30 Uhr | Weihnachts-Gestecke binden, bei Anita Preisig, Schwellbrunn |
| Mi | 23. November | 19:30 Uhr<br>bis 22:00 Uhr | Weihnachts-Gestecke binden, bei Anita Preisig, Schwellbrunn |
| M | 30. November | 17:00 Uhr<br>bis 20:00 Uhr | Guetzli backen, Schulküche Waldstatt Schulküche Waldstatt |

**Ökumenisches Friedensgebet im Kirchenpark**

| | | | |
|---|---|---|---|
| jeweils mittwochs | | 18:30 Uhr | vor der evang.-ref. Kirche Herisau, Mitnehmen: Glas mit Kerze |

## Amtshandlungen

• *12. Juli bis 12. September*

**Taufen**

Mirco Hartmann, Harschwendistrasse 14

Nino Dütschler, Schönengrundstrasse 1a

*Gott sei den Taufkindern Halt unter den Füssen und Licht auf dem Weg.*

**Trauung**

Beat und Beatrice Jasmine Schweizer, Dorfstrasse 14

*Gott begleite die Vermählten auf ihrem gemeinsamen Lebensweg*

## FDP Waldstatt: Stabwechsel

Höhepunkt der diesjährigen Hauptversammlung war der Rücktritt der langjährigen Präsidentin Ursula Weibel. Ganze 23 Jahre, davon 17 Jahre als Präsidentin, wirkte sie im Vorstand der FDP Waldstatt.
Bei ihr war die Begeisterung und das Engagement für gesellschaftliche und politische Fragen stets spürbar. So war sie bereits Ende der 1980er Jahre Präsidentin des Krankenpflegevereins (heute Spitex). 1990 bis 1998 Gemeinderätin, 1996 bis 2011 Kantonsrätin, davon die letzten drei Jahre als Fraktionspräsidentin der FDP Ausserrhoden. Ihre freundliche und gewinnende Art, gepaart mit einer liberalen Grundhaltung, wurde überall sehr geschätzt. Das erreicht man nicht nur mit guter Dossierkenntnis, sondern indem man auf die Leute zugeht, den Weg für Kompromisse ebnet, aber auch verlässlich und konsequent handelt. Gleichzeitig war Ursi eine wunderbare Botschafterin gegenüber den Medien. Ihre Statements waren stets originell, gut verständlich, und auch mit Witz gespickt.
Auch die Kantonalpräsidentin Monika Gessler, bedankte sich bei Ursi Weibel für ihr Wirken auf kantonaler Ebene und ihre grosse Arbeit für die FDP Ausserrhoden. Sie stellte mit Genugtuung und grossem Dank fest, dass die Ortspartei Waldstatt auf der kantonalen Ebene einen sehr guten Ruf geniesst.
Als Nachfolger wurde einstimmig Jürg Langenegger gewählt.

### Interessante Führung durch die Schellenschmiede Preisig

Vor der Hauptversammlung genossen über 20 Personen eine Führung in der Schellenschmiede von Peter Preisig. Er hat sich in jahrelanger aufwändiger Arbeit das Handwerk, des Schellen- und Rollenschmiedes, von Grund auf erarbeitet. In früheren Jahren wurde dieses Handwerk im Tirol von drei Schellenschmieden betrieben. Leider haben sie ihr Wissen und Können nicht weitergegeben. Ohne die enormen Bemühungen und jahrelangen Versuche von Peter Preisig, wären heute Senntumschellen und Chlausenrollen in der früheren Qualität nicht mehr erhältlich.
Die Herstellung einer Schelle oder Rolle ist Handarbeit in der reinsten Form. In zahlreichen Arbeitsgängen wird das Blech zur fertigen Schelle verarbeitet. Der Arbeitsaufwand für eine Schelle liegt je nach Grösse bei 30 bis 45 Stunden. Erst wenn sie im Feuer vermessingt ist, erhält sie den Klang, der nicht mehr verändert werden kann. Auch nach 20-jähriger Erfahrung ist dieser Moment für den Schellenschmied immer von grösster Bedeutung, denn es zeigt sich erst jetzt, ob die Tonlage richtig ist, oder die Arbeit nochmals von vorne begonnen werden muss. Es hängt somit einzig und allein von den vorhergehenden Arbeitsschritten ab, die daher sehr viel Erfahrung und handwerkliches Können voraussetzen. Dies zeigt, dass der Schellenschmied nebst handwerklichem Geschick, auch über ein ausserordentlich gutes Musikgehör verfügen muss.

### Musikgesellschaft Waldstatt

## 1. Rang am Musikfest

Am kantonalen Musikfest Ende Juni 2022 in Heiden erspielte die Musikgesellschaft Waldstatt (MGW) den ersten Platz in der 4. Klasse Harmonie. Es wurde das Kurzkonzert und die Parademusik bewertet. Die vielen Stunden Probearbeit und die intensiven Parademusikübungen auf der Dorfstrasse haben sich bezahlt gemacht. Insgesamt erreichte die MGW 91 von 100 Punkten. Die Musikantinnen und Musikanten der MGW sind sehr stolz und voller Freude über die Leistung und dieses gute Ergebnis. Wer das Spiel der MGW in Heiden verpasst hat, hat dieses Jahr noch die Chance sie anlässlich eines Korchenkonzerts zu hören. Unter anderem werden Stücke vom kantonalen Musikfest präsentiert.

- *Kirchenkonzert der Musikgesellschaft Waldstatt, Sonntag, 2. Oktober 2022, evang.-ref. Kirche, Waldstatt*

## Pfadi Urstein Herisau: BuLa 2022

Wir waren mit der Pfadi Urstein Herisau, vom 23. Juli bis zum 6. August, im BuLa. Dieses Mal hat das BuLa im Goms stattgefunden. Das Wort BuLa bedeutet Bundeslager. Es ist ein Lager der Pfadi Bewegung Schweiz. Das Lager findet alle 14 Jahre statt. Es kommen alle Pfadis der Schweiz zusammen und haben ein riesiges Lager. Es kamen auch ein paar Pfadi-Gruppen aus dem Ausland. Insgesamt waren wir 35‘000 Menschen. Im BuLa hatten wir viele verschiedenen Aktivitäten. Wir haben z. B. verschiedene Spiele gespielt, teils auch mit anderen Pfadi-Gruppen und wir hatten mehrere Workshops über die unterschiedlichsten Themen. Wir durften Minigolfbahnen bauen und diese dann spielen sowie Vieles mehr. Natürlich hatten wir viel Freizeit um neue nette Menschen kennen zu lernen. Im Grossen und Ganzen war es ein einmaliges und sehr cooles Erlebnis. Die Erinnerungen werden wir für immer in unseren Köpfen behalten. Wenn ihr das auch erleben wollt, könnt ihr jederzeit bei uns herein schauen.

*Gastbeitrag: Stefanie Hüppi, Pfadi Urstein Herisau*

- *Weitere Infos: www.pfadiherisau.ch*

### 37. Waldstattlauf:

# Neuer Teilnehmerrekord am Säntis Panoramalauf

**Am 20. August 2022 bot sich wieder ein gewohntes Bild in Waldstatt. Knapp 700 Läuferinnen und Läufer von Klein bis Gross trafen sich an der Startlinie des Waldstattlaufs.**

Ungewohnt war dabei das Start- und Zielgelände, denn dieses befand sich zum ersten Mal zentralisiert auf dem Sportplatz des MZGs. Die Änderung erlaubt eine Verdichtung des Geschehens an einem Ort, bietet für Kinder, Familien und Staffelläufe neue Strecken und trug insgesamt zu einem stimmungsvollen Lauffest bei. Die Teilnehmenden bewerteten die Änderung des Organisationskomitee entsprechend positiv. Neu konnten die jüngsten Teilnehmenden während der gesamten Strecke angefeuert und von den aufmerksamen Augen der Zuschauenden verfolgt werden. Das motivierte sowohl die kleinen Läuferinnen und Läufer, begeisterte aber auch die Mamis und Papis. OK-Präsident Peter Schraner freut sich über die geglückte Durchführung: «Mit einer solchen organisatorischen Änderung geht auch immer eine gewisse Unsicherheit miteinher und bedarf vom OK grosse Flexibilität. Wir freuen uns daher sehr über den erfolgreichen Event und die positiven Feedbacks. Natürlich gibt es noch einige Optimierungsmöglichkeiten, die wir bis zur nächsten Ausführung, am 19. August 2023, auf jeden Fall besprechen werden».

**Traditionsgemäss** wurde der Zubi Familysprint von einem Ehrengast gestartet. Dieses Jahr war dies der gebürtige Waldstätter, Michi Schiess, Unihockeyprofi beim UHC Wasa und der Schweizer Nationalmannschaft. Die vielen unihockeybegeisterten Kinder holten sich in der Mittagspause fleissig Autogramme des 25-Jährigen.

**Die neuste Strecke des Waldstattlaufs**, der Säntis-Panoramalauf über 11 und 17 Kilometer, wurde dieses Jahr erst zum zweiten Mal angeboten. Umso grösser war die Freude über die gesteigerte Teilnehmerzahl nach der letztjährigen Premiere. Und auch die Zeiten auf der Hauptstrecke, über 17 Kilometer, wurden angegriffen. Der Overall Sieger bei den Männern, Florian Suter vom TV Thalwil, nahm dem Vorjahressieger auf der Panoramastrecke knapp 4 Minuten ab. Auch bei den Frauen wurde die Zeit von Elin Keller vom TV St.Peterzell um knapp 3 Minuten unterboten.

Start Familysprint

Ehrenstarter Michi Schiess

Fotos: Corina Brüngger

## Das Rhönradteam ist Vizeschweizermeister

Am Wochenende vom 3./4. September 2022 fand nach 4-jähriger Pause endlich wieder die Schweizermeisterschaft im Vereinsturnen (SMV) statt. Mit dabei natürlich das Rhönradteam des TV Waldstatt. Das neu zusammengestellte und junge Team hatte sich in den letzten drei Wochen vor der SMV intensiv für den Saisonhöhepunkt vorbereitet. Für die Mehrheit des Teams war es die erste Schweizermeisterschaft.

Mit einem neuen Programm und grosser Vorfreude im Gepäck, reisten die Turnerinnen im Büsli nach Zug. Der neuen Besetzung des Rhönradteams gelang ein fast perfekter Durchgang. Das, aufgrund der vorherrschenden Voraussetzungen, hoch gesteckte Ziel, am Sonntag im Final zu turnen, erreichten das Team mit Bravour. Mit der Note 9.51 und dem Vorrundensieg übertrafen es all seine Erwartungen.

Foto: Stefan Roth

Freudensprung

Nach einer (un)bequemen Nacht auf dem Mätteli in einer Turnhalle kam das Team in den Genuss, einige andere Finalteilnehmende anzufeuern und in die grossartige Stimmung in der grossen Eishalle einzutauchen. Kurz darauf war die Vorbereitung angesagt. Angeführt mit der Vereinsfahne, einem Pulsschlag von nahe 200 und grosser Vorfreude gespickt mit Nervosität. Auch wenn sich diesmal ein paar kleine Fehler einschlichen, war der Auftritt der sechs Turnerinnen vor unglaublicher Kulisse im Stadion, ein Feuerwerk. Als nach langem Warten beim Rangverlesen endlich die Disziplin Rhönrad an der Reihe war, ging der Pulsschlag nochmals nach oben. Mit einem riesigen Freudensprung der stolzen Trainerin, feierte das Team den überraschenden Gewinn des Vize-Schweizermeistertitel. *pd*

## Gewerbeverband: Weihnachtsausstellung

Mit über 25 Ausstellern des heimischen Gewerbes gibt es an der kommenden Weinachtsausstellung einiges zu sehen. Die Firma Lieberherr Laser und Gravuren wird sich mit einer Sonderausstellung präsentieren. Neben der Festwirtschaft gibt es für die Kleinen einen Kinderhort. Der Kinderhort ermöglicht den Eltern, ohne Zeitdruck, sich zu verweilen. Ebenfalls gibt es einen Wettbewerb mit diversen Sachpreisen. Der Eintritt ist frei.

- *Weihnachtsausstellung, Sa 19. und So 20. November 2022, Waldstatt, MZG*

## Waldstatt Toursimus: Adventsstern 2022

Am 1. Advent ist die ganze Bevölkerung eingeladen, um auf den Beginn der Adventszeit anzustossen. Zwischen 17 und 19 Uhr wird Glühwein und Punsch ausgeschenkt und jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer erhält einen Adventsstern.

- *Adventsstern, Sonntag 27. November 2022, 17:00 Uhr, Geisshalde*

De Waldstätter

## Impressum

**Herausgeberin: Gemeinde Waldstatt**

Kommission Kommunikation:
Andreas Gantenbein (Präsidium),
Armin Räbsamen,
Nicole Rissi,
Jessica Büchi

Redaktionsadresse:
Star Productions GmbH – Agentur für Marketing & Kommunikation, Beat Müller, Kronbergstrasse 9, 9104 Waldstatt,
071 351 39 50, redaktion@waldstaetter.com

**Veranstaltungen:**
Wir bitten alle Vereine, Behörden, Institutionen etc. ihre Termine auf www.waldstatt.ch (Veranstaltungen) zu erfassen. Sie alle helfen mit, einen aktuellen Veranstaltungskalender zu führen. Danke.

**Inserateannahme und Verkauf:**
Jessica Büchi,
anzeigen@waldstaetter.com

**Inserieren auch Sie im «Waldstätter«:**

| | | |
|---|---|---|
| 1/1 Seite: | CHF | 600.- |
| 1/1 Rückseite: | CHF | 900.- |
| 2/1 Seite: | CHF | 1100.- |
| 1/2 Seite hoch oder quer: | CHF | 320.- |
| 1/4 Seite hoch oder quer: | CHF | 170.- |
| 1/8 Seite: | CHF | 95.- |

25% Rabatt für Einheimische (nicht kumulierbar)

**Redaktions- und Inserateschluss:**
Jeweils am 12. des Monats Januar, März, Mai, Juli, September, November

**Abonnemente und Adressänderungen:**
Jessica Büchi, abo@waldstaetter.com
Jahresabo Inland CHF 45.-,
Ausland auf Anfrage.

**Grafik:**
Konzept: Selica Media & Star Productions
Satz: Selica Media, Markus Tofalo
Druck: Appenzeller Druckerei AG, Herisau

**Erscheinung:**
6 x im Jahr, jeweils anfangs der Monate Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

**Verteilung und Vertrieb:**
«De Waldstätter» wird kostenlos in alle Haushalte in Waldstatt verteilt, zudem liegt dieser in Fachgeschäften, Gastrobetrieben, Bahnhof, Post, Gemeindeverwaltung und weiteren Stellen auf. Abonnenten wird dieser per Post zugestellt.
Für unverlangte Manuskripte und Einsendungen lehnt die Redaktion und Kommission jede Verantwortung ab. Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen oder zu redigieren.

### Oktober 2022

| | | |
|---|---|---|
| 02. So | 09:40 | Gottesdienst mit Kanzeltausch, Waldstatt, Pfrn. Esther Furrer |
| 02. So | 10:00 | Gottesdienst mit Kanzeltausch, Herisau, Pfrn. Regula Gamp |
| 02. So | 17:00 | Kirchenkonzert |
| 06. Do | 13:30 | Jassen, Schäfli |
| 06. Do | 19:00 | Konfunterricht, Oase, Einführung in den «Pfefferstern» |
| 08. Sa | | Herbstferien bis 23. Oktober |
| 09. So | 09:30 | Gottesdienst in Schwellbrunn, Pfrn. Regula Gamp |
| 13. Do | 13:30 | Jassen, Winkfeld |
| 14. Fr | 15:00 | Heimandachten im Seniorenheim Bad Säntisblick, mit Tom Gruner |
| 15. Sa | 14:00 | Endschiessen, öffentlich |
| 16. So | 09:30 | Gottesdienst in Schönengrund, Pfr. Harald Greve |
| 20. Do | 13:30 | Jassen, Bad Säntisblick |
| 23. So | 09:40 | Gottesdienst in Waldstatt, Pfr. Michael Seitz |
| 26. Mi | 14:30 | Seniorinnen- und Seniorentreff, Seniorenheim Bad Säntisblick, mit dem Goofechörli Schwellbrunn |
| 27. Do | 09:15 | Chrabbeltreff, Oase, MZG |
| 27. Do | 13:30 | Jassen, Schäfli |
| 27. Do | 19:00 | Konfunterricht, Oase |
| 28. Fr | 15:00 | Heimandachten im Seniorenheim Bad Säntisblick, mit Tom Gruner |
| 29. Sa | 12:00 | Tag der offenen Tür im Oberstufenschulhaus, bis 15:00 Uhr |
| 30. So | 09:30 | Gottesdienst mit Kanzeltausch, Schwellbrunn, Pfr. Peter Solenthaler |
| 30. So | 10:00 | Gottesdienst mit Kanzeltausch, Herisau, Pfrn. Christine Scholer |

### November 2022

| | | |
|---|---|---|
| 01. Di | 20:00 | Erste Hilfe bei Kleinkindern, mit Manuela Gröber, Mütter- & Väterberaterin aus Waldstatt |
| 03. Do | 12:00 | Mittagstisch, Bad Säntisblick |
| 03. Do | 13:30 | Jassen, Bad Säntisblick |
| 03. Do | 14:30 | Erwachsenenbildung (Kirchenparkangebot), Oase, MZG |
| 03. Do | 20:00 | Erwachsenenbildung (Kirchenparkangebot), Oase, MZG |
| 06. So | 09:40 | Reformationssonntag, evang.-ref. Kirche, Pfrn. Regula Gamp |
| 10. Do | 09:15 | Chrabbeltreff, Oase, MZG |
| 10. Do | 13:30 | Jassen, Winkfeld |
| 10. Do | 19:00 | Konfunterricht, Oase |
| 11. Fr | 15:00 | Heimandachten im Seniorenheim Bad Säntisblick, mit Pfr. Michael Seitz |
| 11. Fr | 17:30 | Ökumenische Martinsfeier, kath. Kirche, Pfrn. Regula Gamp und Tom Gruner |
| 17. Do | 13:30 | Jassen, Bad Säntisblick |
| 17. Do | 19:00 | Konfunterricht, evang-ref. Kirche |
| 19. Sa | 11:00 | Weihnachtsausstellung, MZG |
| 19. Sa | 09:00 | Weihnachtswerkstatt (Kirchenparkangebot), Kerzen ziehen, Schützenhaus Herisau, bis 20:00 Uhr |
| 20. Sa | 10:00 | Weihnachtsausstellung, MZG |
| 20. So | 09:40 | Ewigkeitssonntag, evang.-ref. Kirche, Pfr. Michael Seitz |
| 23. Mi | 14:00 | Weihnachtswerkstatt (Kirchenparkangebot), Weihnachts-Gestecke binden, bei Anita Preisig, Schwellbrunn, bis 16:30 Uhr |
| 23. Mi | 19:30 | Weihnachtswerkstatt (Kirchenparkangebot), Weihnachts-Gestecke binden, bei Anita Preisig, Schwellbrunn, bis 22:00 Uhr |
| 24. Do | 09:15 | Chrabbeltreff, Oase, MZG |
| 24. Do | 13:30 | Jassen, Schäfli |
| 24. Do | 14:00 | Schatz-Suche, Pro Senectute |
| 24. Do | 16:30 | Chinderfiir, kath. Kirche |
| 24. Do | 19:00 | Konfunterricht, Oase |
| 24. Do | 19:30 | Präsidien-Konferenz 2022, Waldstatt |
| 25. Fr | 15:00 | Heimandachten im Seniorenheim Bad Säntisblick, mit Tom Gruner |
| 27. So | 10:00 | 1. Advent: Familien-Gottesdienst, evang.-ref. Kirche, Pfrn. Regula Gamp |
| 27. So | 17:00 | Adventsstern |
| 30. Mi | 14:30 | Seniorinnen- und Seniorentreff, Seniorenheim Bad Säntisblick, Spiele gegen Vergesslichkeit / Gedächtnistraining, Pro Senectute |
| 30. Mi | 17:00 | Weihnachtswerkstatt (Kirchenparkangebot), Guetzli backen, Schulküche Waldstatt, bis 20:00 Uhr |

### Dezember 2022

| | | |
|---|---|---|
| 01. Do | 19:00 | Konfunterricht, Oase |
| 02. Fr | 15:00 | Heimandachten im Seniorenheim Bad Säntisblick, mit Pfr. Michael Seitz |
| 02. Fr | 20:00 | Lobpreisabend, evang.-ref. Kirche |
| 04. So | 09:40 | 2. Advent: Singgottesdienst mit der Chorgemeinschaft Waldstatt, evang.-ref- Kirche, Pfr. Michael Seitz |
| 08. Do | 09:15 | Chrabbeltreff, Oase, MZG |
| 08. Do | 09:15 | Natürlich heilen mit Wickeln und Hausmitteln, mit Manuela Gröber, Mütter- & Väterberaterin aus Waldstatt |
| 22. Do | 09:15 | Chrabbeltreff, Oase, MZG |
| 24. Sa | | Weihnachtsferien bis 8.1.2023 |

Wasserbasierte Druckfarben für höchste Ansprüche.

**ARCOLOR AG**
Combining the best.

Urnäscherstrasse 50
CH-9104 Waldstatt

T +41 71 353 70 30
www.arcolor.ch

25 JAHRE
**BLUMER TECHNO FENSTER**

**«Der Herbst ist des Jahres schönstes farbiges Lächeln.»**
*Willy Meurer*

**Wünschen wir uns einen Herbst, der uns viele gold-sonnenwarme Stunden schenkt, bunte Blätter wehen lässt, üppige Herbstfrüchte beschert und uns mit seinen warmen Farben umhüllt!**

Blumer Techno Fenster AG
Schönengrundstrasse 1
9104 Waldstatt

Telefon +41 71 353 09 53
info@blumer.ch